

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## LAFT Berlin: Corona Update #39

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,  
liebe Kolleg:innen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir überspringen die Zwischenergebnisse und beginnen direkt mit dem aktuellen Stand der Dinge:

**Alle bisherigen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf Bundesebene wurden am 22. März 2021 in jedem Fall bis zum 18. April 2021 verlängert.** Die nächste Bund-Länder-Konferenz ist nach derzeitigem Stand für den 14. April vereinbart. Der Beschluss findet sich hier, inklusive der zurückgenommenen Regelung für die Ruhetage zu Ostern: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/corona-beschluss-22-03-1880004>.

**Der Deutsche Kulturrat findet, dass die aktuellen Entwicklungen der Planung für die Wiederaufnahme des Kulturbetriebs nicht im Wege stehen dürfen und forderte daher am 23. März, dass der Sonderfonds für Kulturveranstaltungen mit den beiden bislang bekannten Teilen "Wirtschaftlichkeitsbonus und Ausfallabsicherung" schnell eingerichtet wird.** Mit dem Wirtschaftlichkeitsbonus sollen Kulturveranstalter:innen finanziell unterstützt werden, wenn aufgrund der Corona-Bedingungen und der vorliegenden Hygienekonzepte weniger Besucher:innen als möglich zu den Kulturveranstaltungen zugelassen werden können. Die Ausfallabsicherung soll greifen, wenn aufgrund der Corona-Pandemie eine geplante und angekündigte Veranstaltung ganz oder teilweise abgesagt werden muss: <https://www.kulturrat.de/positionen/resolution-sonderfonds-fuer-kulturveranstaltungen-endlich-auf-den-weg-bringen>.

**Was genau die neuen Regelungen verbunden mit den steigenden Infektionszahlen für Berlin heißen, ist noch nicht geklärt.** Die entsprechende Sondersitzung des Berliner Senats ist für Samstag, den 27. März 2021, angesetzt. Eigentlich müsste die „Notbremse“ eingesetzt werden. Abzuzeichnen scheinen sich u. a. verbindliche Regelungen für das Home-Office. Für Ende März hat die Berliner Kulturverwaltung bereits beim vergangenen Termin ein neues Treffen mit den Kultureinrichtungen und Vertretungen der Freien Szene angekündigt. Wir melden uns also wieder.

Wer sich einstimmen möchte, kann die Lageeinschätzung des Berliner Senators für Kultur und Medien, Klaus Lederer, auf Twitter lesen: <https://twitter.com/EPachelbel/status/1375052735293313025>.

**Das Pilotprojekt Testing pausiert jedenfalls vom 1. April bis zum 5. April 2021.** Die Veranstaltungen sollen aber nachgeholt werden: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1068102.php>.

**Zur Zeit erreichen den LAFT Berlin besonders viele Fragen zum Umgang mit positiven Testergebnissen in Produktionen und Kultureinrichtungen.** Eine erste Orientierung bieten die „Informationen zu SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltests in Unternehmen“ der VBG: [https://www.vbg.de/DE/3\\_Praevention\\_und\\_Arbeitshilfen/3\\_Aktuelles\\_und\\_Seminare/6\\_Aktuelles/Coronavirus/Antigen-Schnelltests/Antigen-Schnelltests\\_node.html](https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/3_Aktuelles_und_Seminare/6_Aktuelles/Coronavirus/Antigen-Schnelltests/Antigen-Schnelltests_node.html).

Sonst noch wichtig und mit (baldigen) Fristen:

**Seit dem 16. März 2021 können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften (also auch GbRs) die Neustarthilfe des Bundes beantragen.** Achtung, entgegen der Hoffnungen müssen hier "prüfende Dritte" (also Steuerberater:innen etc.) eingeschaltet werden. Eine Antragstellung ist möglich bis zum 31. August 2021: <https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>. Beratung dazu gibt es beim Kulturförderungspunkt: <https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/aktuelles/details/beitrag/-98c9cd0af9>.

Am 13. April erfolgt die Beratung auch auf Englisch, Polnisch, Spanisch, Türkisch und Arabisch: <https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/aktuelles/details/beitrag/multilingual-office-hours-corona-crisis-aids-for-arts-culture-creatives>.

**Wer die Berliner Soforthilfe IV 4.0, das Zuschussprogramm des Landes für Kultur- und Medienunternehmen mit mind. 2 Beschäftigten, beantragen möchte, muss zunächst bis zum 31. März 2021 einen Antrag auf die Überbrückungshilfe III des Bundes stellen:** <https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/soforthilfe-4-4.html>. Alle zwei Wochen gibt es eine Sprechstunde zur Soforthilfe IV 4.0 bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Zusammenarbeit mit Kreativ Kultur Berlin, der nächste Termin ist der 30. März 2021: <https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/aktuelles/details/beitrag/sprechstunde-soforthilfe-iv-40>.

**Die Stiftung European Cultural Foundation startet einen Fonds zur Stärkung der Solidarität in kulturellen Räumen in Europa.** Eingeladen sind Solo-Akteur:innen, Kollektive und Organisationen, die besonders von der Pandemie betroffen sind und sich mit den Auswirkungen kreativ auseinandersetzen. **Deadline ist schon der 31. März 2021.** Mehr Informationen (auf englisch) zur Ausschreibung sind hier zu finden: <https://culturalfoundation.eu/initiatives/culture-of-solidarity-fund>.

**Beim Fonds Darstellende Künste können erneut Anträge auf #TakePart Förderungen im Bereich der Neuausrichtung auf Publikum gestellt werden.** Antragstellungen sind sowohl für Modellhaben zur Gewinnung von Publikum, aber auch für die Anpassung von Produktionen für Aufführungen im digitalen oder öffentlichen Raum möglich. **Deadline ist 1. April 2021.** Mehr hier: <https://www.fonds-daku.de/takepart>.

**Außerdem läuft aktuell eine weitere Runde der #TakeCareResidenzen – auch hier ist die Frist am 1. April 2021.** Gefördert werden ergebnisoffene Vorhaben wie Recherchen, Labore und Konzeptentwicklungen sowie alle Tätigkeiten, die auf die Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit ausgerichtet sind, und in einer Residenz an bzw. in Verbindung zu einem der in den Regularien aufgelisteten Residenzorte stattfinden: <https://www.fonds-daku.de/takecareresidenzen>.

**Für Künstler:innen mit Behinderung, die bei der Antragstellung auf Unterstützung angewiesen sind, gewährt der Fonds Darstellende Künste neu einen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für die dadurch entstehenden Kosten** (z. B. für die Verdolmetschung, für die Hilfe bei Antragserstellung...): <https://www.fonds-daku.de/takethat-zugangsfoerderung>.

**Der neue Berliner Projektfonds Urbane Praxis, als Teil der berlinweiten Initiative DRAUSSENSTADT gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, unterstützt künstlerische Projekte, die sich im öffentlich zugänglichen Raum mit Stadtraum und Stadtgesellschaft in Berlin auseinandersetzen.** Der Fonds richtet sich an alle Kunst- und Kulturschaffenden in Berlin und fokussiert damit auch Initiativen, Communities, Einzelpersonen, die bislang durch (mehrfache) Diskriminierungen von Förderungen ausgeschlossen werden. Die Projekte sollen nicht für bestimmte Akteur:innen und Communities gemacht werden, sondern von und mit ihnen. **Deadline ist der 14. April 2021.** Von Mitte Mai bis Ende Dezember 2021 können geförderte Projekte einschließlich Entwicklungsphasen realisiert werden. Die reguläre Fördersumme beträgt 10.000 bis 60.000 Euro pro Projekt. Für den Abbau von Barrieren und für größere Bauvorhaben können bis zu 120.000 Euro beantragt werden. Dies muss begründet werden. Mehr Informationen sind hier zu finden: <https://www.projektfonds-urbane-praxis.berlin/de/home>.

**Das Land Berlin vergibt in diesem Jahr ca. 800 zusätzliche Arbeits- und Recherchestipendien aus Mitteln für Corona-Hilfsmaßnahmen in 2021.** Die zusätzlichen Gelder bzw. Stipendien werden in den bereits laufenden Vergabeverfahren verwendet: also in den Programmen Frauenförderung, Film/ Video und Jazz, den Arbeits- und Recherchestipendien Ernste Musik, den Recherchestipendien Bildende Kunst und den Arbeits- und Recherchestipendien Darstellende Künste/ Tanz. Die Höhe aller zusätzlich zu vergebenden Stipendien richtet sich nach den Vorgaben der jeweiligen Programme und liegt zwischen 2.000 bis 8.000 Euro. **Die (neue) Bewerbungsfrist für die Arbeits- und Recherchestipendien im Bereich Darstellende Künste/ Tanz ist der 15. April 2021.** Es gibt auch ein neues Infoblatt dazu: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php>.

**Die Kulturstiftung des Bundes startet das Programm Kultursommer 2021.** Antragsberechtigt sind kreisfreie Städte und Landkreise für Kulturprogramme im öffentlichen Raum, die in besonderer Weise die Vielfalt des kulturellen Schaffens in der Stadt durch die Beteiligung vieler regionaler Kulturakteur:innen und lokaler Bündnisse sichtbar machen, insbesondere freie Künstler:innen unterstützen und sich an eine breite Öffentlichkeit richten. **Antragsschluss ist der 22. April 2021.** Vielleicht ist es sinnvoll, die eine oder andere Partner-Kulturverwaltung konkret darauf hinzuweisen? Mehr

Informationen sind hier zu finden: [https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne\\_und\\_bewegung/detail/kultursommer\\_2021.html](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/kultursommer_2021.html).

**Mit tanz digital startet ein weiteres Förderprogramm aus Neustart Kultur.** Der Dachverband Tanz Deutschland in Kooperation mit dem Verbund Deutscher Tanzarchive unterstützt Tanzkünstler:innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen und bei der Erprobung neuer technischer Mittel. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 30.000 Euro, für Kooperationen von Künstler:innen mit Archiven des Tanzes bis zu 40.000 Euro. **Die Antragsfrist endet am 10. Mai 2021.** Bewilligte Projekte können ab frühestens 1. Juni bis spätestens 31. Dezember 2021 umgesetzt werden. Für den 1. und 8. April plant der Dachverband Tanz Deutschland Informationsveranstaltungen via Zoom: [www.dachverband-tanz.de](http://www.dachverband-tanz.de).

Wer keine Anträge schreiben, aber trotzdem gerne ein Formular ausfüllen möchte, **kann sich bis zum 31. März 2021 an der Online-Beteiligung zur Berliner Smart City-Strategie beteiligen.** Klingt erstmal kulturfremd, ist aber in Hinblick auf die zukünftige Gestaltung viele Bereiche der Digitalität (Präsentations-Plattformen, Data-Mappings, Ticketing, Open Source...) in Berlin wichtig: <https://mein.berlin.de/projekte/smart-city-strategie-berlin>.

Und wer mehr über einen anderen Kulturbereich wissen möchte, kann die Ergebnisse der **Online-Befragung zu den Folgen der COVID-19-Pandemie für die Berliner Museen des Landesverbands der Museen zu Berlin** lesen: <https://www.lmb.museum/de/covid-19/online-befragung>.

Und: Testen hilft, wenn es auch passiert. **Seit dem 8. März 2021 gibt es in Berlin kostenfreie Schnelltest-Möglichkeiten.** Positive Ergebnisse eines Schnelltests werden mittels ebenfalls kostenfreier PCR-Nachtestung überprüft. Allerdings vermelden die etablierten Testzentren im Schnitt nur 60% Auslastung, die Test-To-Go-Teststellen sogar nur durchschnittlich 20% Auslastung: <https://www.berlin.de/sen/gpg/service/presse/2021/pressemitteilung.1069381.php>.

Also: Schreiben, schreiben, schreiben. Planen, planen, planen. Testen, testen, testen.  
Euer LAFT Berlin

## Überblick LAFT Berlin: Kultur und Corona

Der **LAFT Berlin** hat in seiner kulturpolitischen Arbeit u. a. seit März 2020 verschiedene Sonderversände zum Thema Kultur & Corona verschickt, in denen sich viele hilfreiche Informationen und Links, aber auch Aufrufe und Pressemitteilungen befinden: <http://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur.html>.

Der **Bundesverband Freie Darstellende Künste** informiert über Entwicklungen auf Bundesebene und in den anderen Bundesländern: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de).

Der aktuelle Newsletter ist hier zu finden: <https://darstellende-kuenste.de/de/service/publikationen/newsletter.html>.

Das **Performing Arts Programm des LAFT Berlin** unterstützt die Szene digital – ob mit

Einzelberatungen, Informations-Veranstaltungen oder Workshops: [www.pap-berlin.de](http://www.pap-berlin.de).  
Theater, Veranstaltungsorte und Projekte können sich bei ihren Öffnungsplänen beraten und begleiten lassen: <https://pap-berlin.de/index.php/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performingsafety>.

Eine Übersicht mit Hinweisen zu Unterstützungsmaßnahmen, Honoraren und Rechtlichem sowie Informationen vom Bund und für das Land Berlin findet sich im Freie Szene Kompass. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <https://pap-berlin.de/de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>.

Das nächste **Performing Arts Festival des LAFT Berlin** findet vom 25. bis 30. Mai 2021 statt – Save the Date! Mehr Informationen hier: <https://www.performingarts-festival.de>.

---

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.  
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - [peggy.maedler@laft-berlin.de](mailto:peggy.maedler@laft-berlin.de)

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.*  
*Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52*  
*[info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de), [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)*